

	<p>Objekt: Kragenkopf „gül yaka“</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall & Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00572</p>
--	---

Beschreibung

Mit Hilfe des Stielknopfes auf der Rückseite lässt sich der Kleiderkragen in der Art einer Manschette schließen. Der Name des funktionalen Schmuckes bedeutet „Kragenrose“. Der Kragenkopf besteht aus einer runden Grundfläche auf der vergoldete und geprägte Applikationen angebracht sind. Dadurch entsteht eine Blütenoptik. In der Mitte sind vergoldete, geprägte Applikationen auf einer Halbschale angebracht, deren Hohlraum nach Innen zeigt. In der Mitte ist ein großer, grüner, runder Karneol in einer Zarge gefasst. Ihn umschließen zehn, in Zargen gefasste, hellblaue, runde Karneole im Mugelschliff. Am Rand der Schalenform sind abwechselnd sechs rote und sechs blaue runde Glassteine gefasst. Der Rand der Grundplatte wird von 12 hellblauen runden Glassteinen gesäumt, zwischen denen halbmondförmige Verzierungen sind. Auf der Rückseite befindet sich ein Knauf in der Mitte.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldete Applikationen, Glassteine, gefasst, gelötet
Maße:	Objektmaß: Tiefe 3 cm, Durchmesser: 11 cm, Gewicht: 100,8 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930er Jahre
	wer	Yomut (Turkmenen)
	wo	Turkmenistan

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann
wer Turkmenen
wo

Schlagworte

- Brustschmuck
- Glasstein
- Nomade
- Schmuck
- Silber
- Stamm

Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin